

SÜDHESSEN MORGEN

Lampertheim

Redaktionsgespräch mit Meister (S. 21)

Heute im www.morgenweb.de
Ticker: Adler treten in Krefeld an

Unabhängige Tageszeitung · Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt und des Amtsgerichts Lampertheim

Freitag, 5. Oktober 2007
62. Jahrgang / Nr. 230 / € 1,10

D 1876

Notfahrplan für Bahnkunden

Heute droht Streik

Berlin/Chemnitz. Millionen Bahnkunden in Deutschland müssen sich heute wegen neuer Streikpläne der Lokführergewerkschaft GDL auf Einschränkungen im Nah- und Fernverkehr einstellen. Es gilt in jedem Fall ein Notfahrplan, wonach mindestens ein Drittel der Fernzüge und etliche Nahverkehrszüge nicht fahren können. ICE-Linien und möglichst jeder zweite Regionalzug sollen aber fahren, teilte der bundeseigene Konzern gestern mit. Die GDL will allerdings mit einem dreistündigen Streik im Berufsverkehr für absoluten Stillstand sorgen. Von 8 bis 11 Uhr werde sich „kein Rad drehen“, sagte GDL-Chef Manfred Schell in Chemnitz. Am dortigen Arbeitsgericht stand am Abend noch die Entscheidung aus, ob der Streik zulässig ist.

Angaben zum Ersatzfahrplan sollen unter www.bahn.de/aktuell im Internet und der Telefonnummer 0800/996633 zu bekommen sein. Auf Bahnhöfen sowie in Netzleitstellen sollen laut Unternehmen mehr als 1000 zusätzliche Mitarbeiter eingesetzt werden. dpa

► Berichte Seite 7



Wer heute mit Zügen der Deutschen Bahn fahren will, muss mit Ausfällen oder langen Wartezeiten rechnen. Die Lokführer drohen mit einem dreistündigen Streik. Bild: dpa

Auf einen Blick



Heute mit „VereinsMorgen“

Die Panikstaffel des TV Hofheim hat beim Bundesfinale der Turnerjugend überzeugt. Dieses und mehr aus der Lampertheimer Vereinswelt im neuen „VereinsMorgen“.

Junta will verhandeln

Birmas Militärjunta hat nach weltweiter Kritik an dem brutalen Soldateneinsatz gegen Demonstranten Gesprächsbereitschaft mit der Opposition signalisiert.

► Seite 4

Wirtschaftsmotor brummt

Die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar ist überzeugt, dass der Wirtschaftsaufschwung in der Region mindestens bis Mitte nächsten Jahres anhält.

► Seite 7

Deutsches Trio weiter

Der 1. FC Nürnberg ist im Fußball-UEFA-Cup überraschend in die Gruppenphase eingezogen. Auch Bayern München und der Hamburger SV sind nach Siegen weiter.

► Seite 12

Bergleute gerettet

Nach einem Grubenunglück in einer südafrikanischen Goldmine bei Johannesburg waren 3200 Bergleute eingeschlossen. Bis zum Abend konnten alle geborgen werden.

► Seite 16

Flugzeugabsturz im Kongo

Beim Absturz eines Flugzeugs über der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa sind mindestens 19 Menschen ums Leben gekommen. Mehr Opfer sind wahrscheinlich.

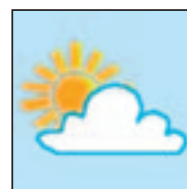
► Seite 16

Das Wetter

Aufgeheitert

Nach Nebelaufklärung heiter bis wolbig, es bleibt trocken. Tageshöchstwerte bis 20 Grad.

► Aus aller Welt



Die Börse

Dax: 7944,99 (Vortag: 7955,30) Punkte; Euro-Referenzkurs: 1,4109 (1,4195) Dollar; Dollar: 0,7088 (0,7045) Euro.

► Wirtschaft

Rhein-Neckar tut zu wenig für Familien

Berlin. Potsdam ist die familienfreundlichste Stadt Deutschlands. Dies zeigt der neue „Familienatlas“, den Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) gestern in Berlin vorstellte. Mit ihm wurden alle 439 Städte und Landkreise nach Familienfreundlichkeit untersucht. Die Metropolregion Rhein-Neckar liegt nur im Mittelfeld und gilt bestenfalls als etabliert: Die Rahmenbedingungen wie etwa der Arbeitsmarkt sind gut, in Sachen Familienfreundlichkeit müssen sich die Kommunen jedoch noch mehr engagieren. Mit dem von der Prognos AG erstellten „Familienatlas“ will von der Leyen den Städten und Landkreisen ein Instrument an die Hand geben, um die Lebensbedingungen für Familien zu verbessern. dpa/eB

► Kommentar Seite 2, Berichte Seite 3

Zetsche setzt „Daimler AG“ durch

Hauptversammlung stimmt mit großer Mehrheit für neuen Konzernnamen ohne Benz

Von unserem Redaktionsmitgliedern Daniel Albrecht und Peter W. Ragge

Berlin. Die Appelle „Kein Daimler ohne Benz“ waren vergeblich. Die außerordentliche Hauptversammlung des Autokonzerns beschloss gestern Abend den Namen „Daimler AG“.

Nach der Entscheidung – mit fast 99 Prozent der Stimmen – für den neuen Namen sollen schon heute die Schilder an den Werken ausgetauscht, Briefbögen und E-Mailadressen ausgewechselt werden. Weltweit wird die Umstellung 70 Millionen Euro kosten. 20 Millionen Euro zahlte der Konzern an Jaguar für die Namensrechte

am Begriff Daimler, ohne je ein Produkt so nennen zu dürfen. Allein die gestrige Hauptversammlung im Berliner Kongresszentrum kostete sieben Millionen.

Die Anteilseigner von Deutschlands bekanntestem Industriekonzern nutzten das Aktionärstreffen im Internationalen Kongresszentrum in Berlin vor allem, um mit der transatlantischen Auto-Allianz mit Chrysler abzurechnen. Heftige Kritik gab es an den Millionenzahlungen für zwei ehemalige Manager im Zusammenhang mit dem Verkauf der defizitären US-Tochter an den Finanzinvestor Cerberus. Im Visier stand einmal mehr der frühere Konzernchef Jürgen Schrempf, der die gescheiterte Fusion mit Chrysler vor sieben Jahren als „Ehe im Himmel“ feierte. Vorstandsvorsit-

zender Dieter Zetsche zog hingegen mit deutlich sichtbarer Erleichterung einen Schlusstrich unter das für den Daimler-Konzern unerquickliche Kapitel Chrysler.

Zetsche versicherte, auch nach der Umbenennung bleibe Tradition „ein wesentlicher Teil unserer Identität“. Der Zweiklang, wonach der Konzern Daimler AG und die Produkte Mercedes-Benz heißen, bringe „Traditionspflege und Pioniergeist, Herkunft und Zukunft“ zum Ausdruck. „Auch in Zukunft wird der Stern das Herzstück unseres Unternehmens bleiben“, bekräftigte Zetsche. Man strebe zwar nicht danach, das größte Automobilunternehmen der Welt zu werden, „aber eines der auf Dauer angesehensten“.

► Kommentar und Berichte Seite 8

Millionenbuße trifft Siemens

München. Siemens kommt die Korruptionsaffäre teuer zu stehen. Das Landgericht München verhängte gegen den Konzern eine Geldbuße von 201 Millionen Euro. Sowohl die Staatsanwaltschaft München als auch die Steuerbehörden hätten ihre Verfahren wegen der schwarzen Kassen bei der ehemaligen Kommunikationssparte Com eingestellt, teilte das Unternehmen gestern mit. Bei dem Schritt handelt es sich allerdings lediglich um die Ermittlungen gegen Siemens als Unternehmen. Die Verfahren gegen rund ein Dutzend Manager dauern an. In einem Fall ist inzwischen Anklage erhoben worden. rtr/dpa

► Bericht Seite 10



Wegen der Korruptionsaffäre muss Siemens 201 Millionen Euro zahlen. Bild: dpa

Straßenbahn durch die Planken

„MM“-BÜRGERBAROMETER: Mannheimer wollen ÖPNV behalten

Mannheim. Die Planken ohne die Straßenbahn? Nicht mit den Mannheimern. Mehr als drei Viertel der Befragten sprechen sich im „MM“-Bürgerbarometer gegen Pläne aus, den ÖPNV aus der Einkaufsmeile Nummer Eins zu verbannen. Die Forschungsgruppe Wahlen hatte exklusiv 1013 Mannheimer zu den Themen Planken- und Breite-Straße-Umbau interviewt.

Fast 72 Prozent der Bürger wünschen etwas auf. In der klaren Nacht zum Sonntag breitet sich gebietsweise Nebel aus. Die Luft kühlt sich auf 10 bis 4 Grad ab. Am Sonntag bleibt es hier und da länger trübe, sonst scheint nach Nebel die Sonne und die Temperatur steigt auf 15 bis 22 Grad. Der Wind weht meist nur schwach aus Ost. In der Nacht zu Montag kühlt es bis auf 5 Grad ab. eb



Umgestaltung zum Stadtjubiläum habe sich das Gesamtbild der Einkaufsstraße verbessert oder sogar stark verbessert. scho

► Kommentar und Berichte Mannheim

Hohe Haftstrafen nach Foltermord

Bonn. Für den Foltermord an einem Häftling im Jugendgefängnis Siegburg sind drei junge Mitgefangene zu Freiheitsstrafen von zehn bis 15 Jahren verurteilt worden. Der Vorsitzende Richter am Landgericht Bonn, Volker Kunkel, sagte gestern in der Urteilsbegründung, die Männer hätten in der Gemeinschaftszelle „ein Klima der Todesangst erzeugt und aufrechterhalten“. Die Häftlinge hätten den Mord aus Grausamkeit, niederen Beweggründen und zur Verdeckung einer Straftat – der Folterung und Vergewaltigung des Opfers – verübt. Doch auch die schwierigen Haftbedingungen wurden berücksichtigt. Die Angeklagten hatten den 20-jährigen Hermann H. fast elf Stunden lang gequält und schließlich gezwungen, sich zu erhängen. dpa

► Kommentar Seite 2, Bericht Seite 15

Beck pocht auf Reformkorrektur

SPD-Chef will Agenda 2010 „weiterentwickeln“

Berlin/Leipzig. SPD-Chef Kurt Beck will seine Pläne für eine Korrektur der „Agenda 2010“ in seiner Partei ohne Abstriche vorantreiben. Er werde trotz Kritik aus den eigenen Reihen dabei nicht „knieweich“ werden, kündigte er gestern auf dem ver.di-Bundeskongress in Leipzig an. Eine „Weiterentwicklung“ der Reformen des damaligen SPD-Kanzlers Gerhard Schröder sei notwendig, erklärte Beck, dessen Rede von den Delegierten trotz einiger Buh-Rufe und Pfiffen



Kurt Beck

freundlich aufgenommen wurde. Bei einer SPD-Veranstaltung in Berlin äußerte Beck zudem die Erwartung, dass die SPD-internen Kritiker die entsprechenden Arbeitsmarkt-Beschlüsse auf dem Hamburger SPD-Parteitag in drei Wochen akzeptieren: „Diese Entscheidungen werden gelten. Das ist das Demokratieprinzip.“

Beck trat dem Eindruck eines heftigen Konflikts mit Vizekanzler Franz Müntefering wegen der Diskussion um das Arbeitslosengeld entgegen. Es gebe keine „prinzipiellen Unterschiede“, sondern „99 Prozent“ Übereinstimmung. Schröder, der ebenfalls vor einem Abrücken von seiner Reformpolitik gewarnt hatte, sicherte dem SPD-Chef seine „Loyalität weit über alle Kontroversen hinaus“ zu. dpa

► Kommentar Seite 2

Wochenendwetter

Warmer Herbst

Am Samstag halten sich Nebel oder Hochnebel stellenweise länger, sonst scheint die Sonne. Die Temperatur erreicht nach Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes in Stuttgart 15 bis 19 Grad. Der Nordostwind lebt zeitweise etwas auf. In der klaren Nacht zum Sonntag breitet sich gebietsweise Nebel aus. Die Luft kühlt sich auf 10 bis 4 Grad ab. Am Sonntag bleibt es hier und da länger trübe, sonst scheint nach Nebel die Sonne und die Temperatur steigt auf 15 bis 22 Grad. Der Wind weht meist nur schwach aus Ost. In der Nacht zu Montag kühlt es bis auf 5 Grad ab. eb

Service

Bestattungen Seite 18
Fernsehen 30
Immobilien/Wohnungen 39-45

Zustellung und private ☎ 0621/392-1415
Anzeigenannahme ☎ 0621/392-1400
☎ Mo-Fr 7-17, Sa 8-12, So 9-12

e-mail-Adresse Kundenservice@mamo.de
Redaktion.lampertheim@mamo.de
MM im Internet ☎ www.morgenweb.de

Morgenforum Lampertheim ☎ 06206/159721
Kaiserstraße 45 ☎ 06206/159777
☎ Mo - Di, Do - Fr 8.30-12.30, 13.15-17.00,
Mi 8.30-12.30



4 191217 701104

5 11 40